

Signa-Skandal: Wien verliert mit Park Hyatt eine Luxus-Ikone!

Immobilienverkäufe der Signa-Gruppe in Wien und Berlin:
Das Park Hyatt Hotel wechselt 2025 den Besitzer wegen
Insolvenzen.



Wien, Österreich - Der Immobiliengigant Signa steht vor massiven Turbulenzen: Weitreichende Insolvenzen führen zu einem Verkauf wertvoller Objekte in Wien und Berlin. Im Zentrum dieser turbulenten Entwicklungen steht das prestigeträchtige Luxus-Hotel Park Hyatt in Wien, das im Jahr 2025 einen neuen Besitzer finden wird. Das Hotel, das unter der Leitung von René Benko als eines der Aushängeschilder des Unternehmens galt, ist Teil eines umfassenden Portfolios, das nun zur Veräußern ansteht. Neben dem Hotel wird auch die Immobilie „Renngasse Wien,“ die den Verfassungsgerichtshof und das Kunstforum beinhaltet, verkauft. Interessierte können ihre Angebote bis zum 6. Dezember einreichen, wie **Heute.at** berichtet.

Verkauf von Prestigeobjekten

Im Zuge des Verkaufs plant der Insolvenzverwalter, die Immobilien im Rahmen eines geordneten Bieterverfahrens bestmöglich zu veräußern. Auch das hochmoderne 33-stöckige Bürogebäude Upper West in Berlin wird noch im Dezember verkauft. Der Grund für die Verzögerungen im Verkaufsprozess ist ein juristischer Streit über das Insolvenzverfahren, der dazu führen könnte, dass Gläubiger weniger aus der Insolvenzmasse erhalten als ursprünglich gehofft.

Während Signa sich von seinen wertvollsten Immobilien trennt, zeigt das Wiener Immobilienangebot, das über **Immowelt** verfügbar ist, eine Vielzahl an Wohnungen, die ebenfalls zum Verkauf stehen. Von modernen 3-Zimmer-Wohnungen in zentralen Lagen bis hin zu exklusiven Neubauten mit Luxusausstattung zeigt sich, dass der Wiener Immobilienmarkt weiterhin boomt, auch wenn Signas Verkauf von Prestigeobjekten in den Fokus rückt.

Die aktuelle Situation im Signa-Konzern wird durch die Entscheidung des Obersten Gerichtshofs über die Änderung des Insolvenzverfahrens von Sanierung auf Konkurs zusätzlich belastet. Diese Entscheidung hat Einfluss auf die Eigenverwaltung des Unternehmens und führt zu erhöhter Nervosität unter den Gläubigern und potenziellen Käufern.

Details	
Vorfall	Insolvenz
Ursache	juristischer Streit
Ort	Wien, Österreich
Schaden in €	471000000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• www.immowelt.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at